

## Glänzender Auftritt der Saalfelder Fechter beim Thüringenpokal in Kraftsdorf

Einen Tag nach dem erfolgreichen Abschneiden der Schüler- und B-Jugendfechter des MTV 1876 beim Osterburgpokal in Kraftsdorf konnten die Aktiven beim Thüringenpokal an gleicher Stelle ebenfalls hervorragende Leistungen zeigen.

Pascal Schier gelang dabei die größte Überraschung. Mit nur einer Niederlage im gesamten Turnierverlauf holte sich der A-Jugendliche den Sieg im Florettwettbewerb.

Viel wichtiger war allerdings das Ergebnis im Degen. Pascal hatte einen super Tag erwischt. Mit taktischer Unterstützung seines Coachs Heinz Schier konnte er in der Vorrunde sieben von acht Gefechten, darunter gegen den starken Nordhäuser Ole Maiwald, gewinnen. Nur gegen Tobias Leschke aus Bautzen unterlag er knapp 1:2. Damit schaffte Pascal das erste Mal den Sprung in das A-Finale und das ausgerechnet beim mit 43 Fechtern am stärksten besetzten Turnier.



Im Finale konnte er zwei weitere Siege verbuchen und beendete dieses Turnier auf Rang sechs. Da sein unmittelbarer Konkurrent um den 3. Startplatz bei den Deutschen

Meisterschaften, Maximilian Ketzler aus Meiningen, nur Platz neunzehn belegte, konnte Pascal in der Thüringer Rangliste an ihm vorbeiziehen und hat nun zwei Punkte Vorsprung und wäre damit qualifiziert. Allerdings stehen mit Bautzen und Marktredwitz noch zwei Wertungswettkämpfe im April aus.

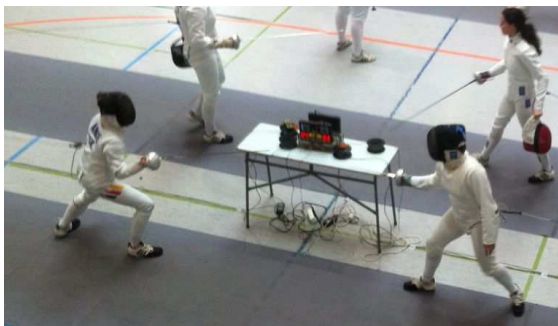
Da Michael Bügel und Anton Rein als Grippeopfer in Kraftsdorf nicht an den Start gehen konnten, gab es nur noch einen weiteren Saalfelder Fechter im Degenwettbewerb. Leonard Bügel, noch startberechtigt in der B-Jugend konnte viel Erfahrung sammeln, holte sich sogar zwei Siege und wurde am Ende 42.

Im Damendegen wollten die fünf Saalfelderinnen mit einer guten Leistung die Führung im Thüringenpokal verteidigen. In der Vorrunde verpasste Kerstin Landte mit zwei Siegen als 25. der Gesamtwertung nur ganz knapp das C-Finale. Sie belegte mit drei Siegen Platz fünf im D-Finale hinter Beatrix Bügel, die sich im Vergleich zur Vorrunde steigern konnte und mit vier Siegen im D-Finale Vierte wurde.

Fiona Sommer verschenkte den möglichen Einzug ins A-Finale durch eine 4:5 Niederlage gegen die Ex-Saalfelderin Manuela Speer. Im B-Finale gab sie wie Mannschaftskameradin Emilia Dörfer weitere drei Gefechte mit diesem Knappsten aller Ergebnisse ab. Damit fanden sich Fiona und Emilia am Ende

auf den Plätzen zwölf und dreizehn wieder.

Constanze Landte ging den Wettkampf hoch konzentriert an. Heike Oehler aus Nordhausen besiegte sie 5:2. Gegen Lea Freye aus Erfurt lag sie schon 3:4 zurück, konnte das Blatt aber noch wenden. Vier weitere Gefechte gewann sie 5:0. Nur gegen Lokalmatador Sausi Straub patzte sie 1:5, zog aber dennoch sicher als Vorkampffünfte in das A-Finale ein. Gegen Diana Damm aus Weida verlor Constanze 3:5. Dafür konnte sie gegen die Spitzenfechterinnen Jenny Dümcke (Jena) und Katarina Lahn (Altenburg) 5:3 bzw. 5:2 gewinnen. Gegen Sausi Straub lag sie auch schon 4:2 vorn, schaffte aber nicht den entscheidenden 5. Treffer und gab das Gefecht 4:5 ab.



Ein taktisch perfektes Gefecht lieferte die Saalfelderin gegen die spätere Gesamtsiegerin Marike Wegener (Leipzig) ab. Beim Stand von 2:2 bewies sie Geduld, präparierte über eine Minute lang bis ihrer Gegnerin die Geduld riss und konterte sie wunderbar aus. Am Ende hieß es 5:3 für Constanze. Mit insgesamt fünf Siegen wurde sie sehr gute Dritte. Nur über die Niederlage gegen Straub ärgerte sie sich auch noch nach dem Wettkampf: „Das hätte ich gewinnen müssen!“. Im anschließenden

Florettwettbewerb erreichte Constanze das A-Finale und wurde Achte. In der Gesamtwertung des Thüringenpokals führt die Damenmannschaft des MTV 1876 jetzt mit 27 Punkten vor dem TuS Osterburg Weida. Damit ist die Pokalverteidigung am 6. Juni in Erfurt in greifbare Nähe gerückt.



Das Thüringenpokalturnier in Kraftsdorf hatte auch bei den Damen Auswirkungen auf die Thüringer Ranglisten. Bei den Juniorinnen konnten sich Constanze Landte (186 Punkte) und Fiona Sommer (119 Punkte) bereits vor dem letzten Ranglistenturnier für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren. Auch in der A-Jugend steht Constanze mit 302 Punkten bereits als Teilnehmerin an den Deutschen Meisterschaften fest. In dieser Altersklasse liegt Emilia Dörfer mit 152 Zählern auf Platz zwei, allerdings beträgt der Vorsprung auf Grundmann aus Weida nur 26 Punkte. Hier muss die Entscheidung bei den beiden letzten Ranglistenturnieren fallen.